

NIEDERSCHRIFT

über die 40. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Oberdachstetten
am Montag, 24. Juli 2023 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.30 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Die Niederschrift über die letzte Sitzung wurde genehmigt.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Martin Assum
2. Bürgermeisterin Gerda Eder
- Gemeinderätin Anja Baumann
- Gemeinderätin Karin Brenner
- Gemeinderat Sebastian Fetz
- Gemeinderätin Helga Käser
- Gemeinderätin Brigitte Krug
- Gemeinderat Reiner Krämer
- Gemeinderat Andreas Moßmeyer
- Gemeinderat Erich Oberfichtner
- Gemeinderat Johannes Schlichting
- Gemeinderat Helmut Wieder

Entschuldigt fehlt: Gemeinderätin Birgit Reiner

TAGESORDNUNG:

- öffentliche Sitzung -

1. Bekanntgaben
2. Bauanträge
3. Kindertagesstätte „Rezatstrolche“; Vorstellung des Ergebnisses der Elternumfrage
4. Anfragen, Sonstiges

Zu 1: Bekanntgaben

Entfällt!

Zu 2: Bauanträge

Tekturen/Änderungen zur genehmigten Kleinbiogasanlage (Blockheizkraftwerk) und der geplanten Futterhalle auf der FINr 1003 Gemarkung Mitteldachstetten

Es liegt ein Bauantrag mit Tekturen/Änderungen zur genehmigten Kleinbiogasanlage (Blockheizkraftwerk) und der geplanten Futterhalle auf der FINr 1003 Gemarkung Mitteldachstetten vor. Der Bauherr wurde bei der Schlussabnahme der Bauvorhaben durch das Landratsamt zur Abgabe der Tekturplanung aufgefordert, da Änderungen vorgenommen wurden. Beide Vorhaben liegen im Bereich des Bebauungsplans und entsprechen den Vorgaben. Die Kleinbiogasanlage (Blockheizkraftwerk) wurde um 90° zur ursprünglichen Planung errichtet. Die im Genehmigungsverfahren zugelassene Futtermittelhalle wurde nicht gebaut, stattdessen wurde eine automatische Einstreuanlage errichtet.

Nachbarunterschriften liegen nicht vor. Die Nachbarbeteiligung soll im Baugenehmigungsverfahren durch das Landratsamt erfolgen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

- 10 zu 1 Stimmen -
(ohne GR Krämer)

Errichtung eines Betriebsgeländes auf der FINr 326/2 Gemarkung Oberdachstetten

Es liegt ein Bauantrag für die Errichtung eines Betriebsgeländes auf der FINr 326/2 Gemarkung Oberdachstetten vor. Im Einzelnen soll eine Zelthalle aufgestellt werden sowie insgesamt acht

Container als Lager und zwei Container als Büro und Personalraum. Ein bestehendes Gebäude soll saniert und als Werkstatt umgebaut werden. Das Gelände soll mit Schotter in unversiegelter Bauweise befestigt werden. Zudem wird ein Antrag auf Abweichung von den Abstandsflächen zwischen Halle und Containern beantragt, da der brandschutzrechtlich geforderte Abstand von 5 m nicht eingehalten wird.

Das bereits bebaute Grundstück befindet sich formell im baurechtlichen Außenbereich und ist nicht privilegiert. Das Vorhaben kann aber gemäß § 35 Abs. 2 BauGB zugelassen werden, da es den Vorgaben des Flächennutzungsplans (Gewerbegebiet) entspricht und die Erschließung gesichert ist. Eine Zufahrt zur öffentlichen Straße ist vorhanden, ebenso Trinkwasser- und Kanalanschluss. Das Oberflächenwasser soll auf dem Grundstück versickern. Zudem ist dem Antrag zu entnehmen, dass ein Humuswall errichtet werden soll. Gemäß Betriebsbeschreibung soll die befestigte Schotterfläche zum Lagern von beweglichen Gütern wie Paletten und Containern sowie als Fahr- und Stellfläche für Kraftfahrzeuge dienen. Diese Nutzung führt zu Bedenken hinsichtlich evtl. Auswirkungen auf den Boden und das Grundwasser.

Die Nachbarunterschriften wurden geleistet.

Die vorliegenden Antragsunterlagen stellen hinsichtlich des Wasserrechts, des Brandschutzes, der gewerblichen Belange usw. zu viele Fragen auf, die von Fachbehörden zu prüfen sind.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird nicht erteilt.

- 12 zu 0 Stimmen –

Zu 3: Kindertagesstätte „Rezatstrolche“; Vorstellung des Ergebnisses der Elternumfrage

Erster Bürgermeister Assum entschuldigt die Kindergartenleitung Herrn Stefan Gaimann, der krankheitsbedingt die Vorstellung der Elternumfrage nicht vornehmen kann. Bürgermeister Assum übernimmt anhand der von Herrn Gaimann überlassenen Unterlagen die Vorstellung. Der im Publikum anwesenden Elternbeiratsvorsitzenden Eileen Gillwald wird das Wort erteilt, um die Ergebnisse der Umfrage ergänzend zu erläutern. Im Ergebnis ist festzustellen, dass überwiegend Bewertungen im mittleren Bereich abgegeben wurden. Das Thema Übergabegespräche wurde weniger gut bewertet, ebenso die Information über die Arbeit des Elternbeirats, die Erhöhung der Elternbeiträge sowie die Weiterempfehlung der Kita. Positiv wird die Information über die CareApp und die „Freitags-Mails“ bewertet. Auch das Catering, sowohl das Essen als auch das Abrechnungsverfahren, wird als gut bewertet. Die kritisierten Punkte werden von der Kindergartenleitung konstruktiv angegangen und es wird an einer Verbesserung gearbeitet. Kleinere Maßnahmen, wie z.B. die Anschaffung eines Kühlschranks für die Aufbewahrung des Essens der „Kaltesser“ wurden bereits umgesetzt.

Die Elternumfrage soll zukünftig jährlich durchgeführt werden. Der Gemeinderat regt zusätzlich eine getrennte Auswertung nach Kindergarten und Krippe an.

Zu 4: Anfragen, Sonstiges

Regiegebäude Mitteldachstetten

Gemeinderat Wieder teilt mit, dass zwei Türen am Regiegebäude in Mitteldachstetten erneuert werden müssten. Die Dorfgemeinschaft erklärt sich bereit, den Ausbau und Einbau zu übernehmen. Es wird angefragt, ob die Gemeinde die Anschaffungskosten für die Türen übernimmt. Die Dorfgemeinschaft soll an die Gemeinde herantreten, wenn die Anschaffungskosten näher bekannt sind.

Gewerbegebiet

Gemeinderat Krämer teilt mit, dass an der alten Zufahrt zum Gewerbegebiet noch ein Verkehrsschild mit einer Gewichtsbeschränkung steht. Der Bauhof wird beauftragt, das Schild zu entfernen.

Ende der öffentlichen Sitzung:

20.²⁰ Uhr